



# Certified Law Enforcement Analyst (CLEA)

## Studienhilfe zur Prüfungsvorbereitung

---

Jonathan Alston  
Angela Backer-Hines  
Milena Bruns  
Steve Hawthorne  
Shelley Holt  
Tamika Prince  
Alex Schneider  
Jenny Zawitz  
Carola Jersonsky, IOC Liaison  
Jason Paynich, Education Liaison  
Kimm Barnes, Chair



May, 2021

## Contents

### Table of Contents

Ueber diese Studienhilfe.....	3
Kompetenzgruppe 1 – Begriffe, Konzepte und Prozesse der Kriminalitätsanalyse.....	3
Kompetenzgruppe 2 – Modelle der Polizeiarbeit .....	3
Kompetenzgruppe 3 – Kriminelles Verhalten .....	4
Kompetenzgruppe 4 – Datenquellen für Strafverfolgungs- und Kriminalitätsanalyse .....	4
Kompetenzgruppe 5 – Internet-Ressourcen.....	4
Kompetenzgruppe 6 – Kriminalitätsanalytische Daten und Datenverwaltung .....	5
Kompetenzgruppe 7 – Angewandte Forschungsmethoden .....	5
Kompetenzgruppe 8 – Beschreibende Statistik .....	6
Kompetenzgruppe 9 - Fortgeschrittene statistische Konzepte .....	6
Kompetenzgruppe 10 – Qualitative Analysis .....	6
Kompetenzgruppe 11 – Nutzung von Kalkulationstabellen .....	7
Kompetenzgruppe 12 – Zeitliche Analyse.....	7
Kompetenzgruppe 13 – Informationsanalyse und visuelle Informationsdarstellung .....	8
Kompetenzgruppe 14 – Geoinformationssysteme (GIS) und Kriminalitätskartierung .....	8
Kompetenzgruppe 15 – Raumanalyse und -Prognose.....	8
Kompetenzgruppe 16 – Effektives analytisches Schreiben .....	9
Kompetenzgruppe 17 – Analytische Produkte .....	9
Kompetenzgruppe 18 – Angewandte Kriminalitätsreihenanalyse .....	9
Kompetenzgruppe 19 – Organisierte Kriminalität .....	10

## Ueber diese Studienhilfe

Dieser Studienleitfaden ist als Ergänzungsmaterial zur Vorbereitung auf die IACA-Zertifizierungsprüfung zu verwenden. Es ist nicht als einziges Vorbereitungsmaterial für die Prüfung gedacht. So können zum Beispiel Prüfungsfragen anders formuliert sein als die in diesem Studienführer vorgestellten Konzepte. Dieser Studienführer ist nicht notwendigerweise als vollständig zu betrachten, und beschreibt allenfalls grundlegende Konzepte die in der Prüfung angesprochen werden. Es wird empfohlen diesen Studienleitfaden mit dem IACA-Buch *Exploring Crime Analysis* (3. Auflage) und auch mit anderen Referenzmaterialien zu verwenden.

## Kompetenzgruppe 1 – Begriffe, Konzepte und Prozesse der Kriminalitätsanalyse

Beherrschung der Grundlagen der Kriminalitätsanalyse, einschließlich Zweck, Terminologie, Variationen, Funktionen und Prozesse.

- Geschichte der Kriminalitätsanalyse
- Verbrechenstypen, Kriminalitätsmuster, Kriminalitätsentwicklung (aus dem Weißbuch)
- Prozess der Kriminalitätsanalyse
- Arten der Kriminalitätsanalyse
- Ziele der Kriminalitätsanalyse

## Kompetenzgruppe 2 – Modelle der Polizeiarbeit

Verständnis der gängigen Philosophien und Modelle der Polizeiarbeit wie problemlösungsorientierte Polizeiarbeit, datengesteuerte Polizeiarbeit, auswertungsbasierte Polizeiarbeit und bürgernahe/ gemeindebezogene Polizeiarbeit. grundlegendes Verständnis, wie die Kriminalitätsanalyse diese Polizeiarbeitsmodelle unterstützt, einschließlich der internationalen Anwendung.

- auswertungsbasierte Polizeiarbeit (Intelligence-led policing)
  - Vorausschauende Polizeiarbeit (Predictive policing)
- Datengesteuerte Polizeiarbeit (Data-driven policing)
- Bürgernahe/ gemeindebezogene Polizeiarbeit
- problemlösungsorientierte Polizeiarbeit (Problem-oriented Policing)
  - SARA-Modell (Scanning, Analysis, Response, und Assessment = Bestandsaufnahme, Analyse, Reaktion/Maßnahme und Bewertung)
- Kriminalpräventionsmodelle
- Zentralisierte und dezentralisierte Modelle im Vergleich

### **Kompetenzgruppe 3 – Kriminelles Verhalten**

Verständnis krimineller Verhaltensmuster und die Fähigkeit, dieses Wissen im analytischen Kontext anzuwenden. Verständnis historischer und moderner Kriminalitätstheorien, die sich sowohl auf Tätermotivation als auch auf die Opfer oder Zielauswahl beziehen.

- Criminal event perspective
  - Kriminalitätsdreieck (Problemanalysedreieck)
- Opfer oder Zielauswahl
- Kriminalitätstheorien
- Wiederholungstäter
  - 80 zu 20 Regel/ Pareto-Prinzip
  - Rückfälligkeit
- Modus Operandi/ Verfahrensweise
- Kriminalgeographie
  - Umweltkriminologie
  - Routine Activity Theory
  - Rational Choice Theory
- Psychische Störungen und Erkrankungen
- Psychopathie
- Drogenmissbrauch

### **Kompetenzgruppe 4 – Datenquellen für Strafverfolgungs- und Kriminalitätsanalyse**

Verständnis der wichtigsten Arten von Strafverfolgungsdaten sowie der Richtlinien für die Erfassung von Straftaten. Verständnis der unterschiedlichen Datenquellen für die Kriminalitätsanalyse und welche Quellen für bestimmte Analyse- oder Berichtszwecke verwendet werden müssen.

- Qualitative und quantitative Daten
- Computergestützte Übermittlung von Einsatzaufträgen (Computer-aided Dispatch – CAD)
- Aktenverwaltungssysteme (RMS)
- Justizvollzugs- und Gefängnisverwaltungssysteme (JMS)
- Open Source Informationen: Informationsammlung von frei verfügbaren, offenen Quellen

### **Kompetenzgruppe 5 – Internet-Ressourcen**

Wissen, wie man das Internet benutzt, um Recherchen durchzuführen und relevante Open-Source-Informationen zu finden und zu nutzen. Verständnis der Nutzung und Analyse von sozialen Medien bei strafrechtlichen Ermittlungen, der Kriminalprävention und der bürgernahen/ gemeindebezogenen

## Polizeiarbeit.

- Das Internet
  - Surface web, deep web, dark web
- Intranet, extranet, and VPNs
- Fortgeschrittene Suchoperatoren (Advanced search operators)
- Open Source Informationen
- Ressourcen von Regierungsbehörden
  - Law Enforcement Online
  - Homeland Security Information Network
  - National Insurance Crime Bureau
- Gratis Software
- Kostenloses Online-Training
- Soziale Netzwerke
- Metadaten
- The dark web
  - The Onion Router (TOR)

## Kompetenzgruppe 6 – Kriminalitätsanalytische Daten und Datenverwaltung

Verständnis der Datenquellenabfrage und der Datenspeicherung, einschließlich relationaler Datenbankstrukturen und Datenqualitätsprobleme.

- Datenintegrität
- Datenbankmanagementsysteme
- Datenbereinigung
- Datenspeicherung
- Open Database Connectivity (ODBC)
- Metadaten
- Qualitative Datenanalyse
- Automatisierung
- Weißbücher (White Paper) der IACA (als Referenzmaterial)
- Primär- und Sekundärdaten

## Kompetenzgruppe 7 – Angewandte Forschungsmethoden

Verständnis angewandter Forschungsmethoden und deren Anwendung bei der Problemlösung. Verständnis des wissenschaftlichen Prozesses der Sammlung, Zusammenstellung, Analyse und Auswertung. Verständnis sozialwissenschaftlicher Konzepte in der Kriminalitätsanalyse einschließlich der Verwendung des SARA-Modells (Scanning, Analysis, Response, und Assessment = Bestandsaufnahme,

Analyse, Reaktion/Maßnahme und Bewertung).

- Methoden der Datenerfassung
- Erfassung und Untersuchung des Umfelds
- • SARA-Modell (Scanning, Analysis, Response, und Assessment = Bestandsaufnahme, Analyse, Reaktion/Maßnahme und Bewertung)
- Sekundärdaten
- Situationsbezogene Kriminalprävention
- Verschiedene Forschungsmethoden

## **Kompetenzgruppe 8 – Beschreibende Statistik**

Wissen, wie qualitative und quantitative Daten mithilfe von Berechnungen wie Häufigkeiten, prozentualer Änderung, Kreuzkorrelationstabelle, Messungen der zentralen Tendenz und der Variation zusammengefasst und analysiert werden können. Verständnis der verschiedenen Skalenniveaus und deren angemessene Verwendung zur Unterstützung sowohl taktischer/ operativer und strategischer Kriminalitätsanalyse, als auch der Analyse verwaltungsunterstützender Tätigkeiten.

- Skalenniveaus
- Häufigkeitsverteilung
- Maße der zentralen Tendenz
- Prozentsätze
- Schiefe
- Standardabweichung
- Raten
- Prozentänderung

## **Kompetenzgruppe 9 - Fortgeschrittene statistische Konzepte**

Verständnis fortgeschrittene Konzepte der bivariaten Analyse und der schließenden Statistik (Inferenzstatistik) sowie deren Anwendung in der Kriminalitätsanalyse.

- Korrelations- und Regressionsanalyse
- Statistische Inferenz
- Stichproben und Grundgesamtheit
- Zufalls- und Wahrscheinlichkeitsstichproben
- Hypothesentest
- Deduktives und induktives Denken
- P-Werte (Signifikanzwert) und Signifikanzniveau
- Zweistichproben-t-Test
- Statistische Abhängigkeit und Unabhängigkeit

## **Kompetenzgruppe 10 – Qualitative Analyse**

Fähigkeit qualitative Informationen wie Umfrageergebnisse, Kriminalitäts- und Verhaftungsberichte, und Opfer-, Zeugen- und Verdächtigenaussagen zu analysieren. Fähigkeit qualitative Daten zu verstehen, zu kategorisieren und zusammenzufassen und sachdienliche qualitative Informationen in Berichten und Anweisungen wiederzugeben.

- Kriminalitätsanalyse mittels qualitativer Daten
  - Taktische/ Operative Kriminalanalyse
  - Strategische Kriminalanalyse
  - Analyse verwaltungsunterstützender Tätigkeiten Verwaltung
- Quellen qualitativer Informationen
- Qualitative Forschungsmethoden
- Kritisches Denken in der qualitativen Analyse
  - Deduktives Denken
  - Induktives Denken
  - Abduktives Denken
  - Analoges Denken
- Problemarten
- Umfragen

### **Kompetenzgruppe 11 – Nutzung von Kalkulationstabellen**

Wissen, wie man elektronische Kalkulationstabellen erstellt, und damit Daten bearbeitet und statistische Formeln verwendet um grundlegende Berechnungen wie Häufigkeit, Prozent, prozentuale Änderung, Standardabweichung, Regression, Prognosen, Kreuztabellierung und Korrelation durchzuführen. Wissen, wie man Diagramme und Graphen erstellt und diese Objekte in andere Softwareanwendungen exportiert.

- Formeln
- Diagramme und Graphen
- Formatieren von Datums- und Uhrzeitfeldern
- Filtern
- Automatisierung und Makros erstellen
- Pivot-Tabellen erstellen

### **Kompetenzgruppe 12 – Zeitliche Analyse**

Wissen, wie man Tageszeit, Wochentag, Intervalle, Dauer, Zeitmaß, und zeitliche Zyklen von Kriminalität und kriminellem Verhalten im Rahmen von Kriminalitätsmustern, Kriminalitätsentwicklungen, und Kriminalitätsserien. Verständnis der Anwendung der zeitlichen Analyse bei der Prognose erkannter Kriminalitätsentwicklungen und -serien.

- Zeitmaß
- Intervalle
- Tageszeit und Wochentag
- Saisonalität
- Frequenzanalyse
- Exact time Analyse
- Aoristische Analyse
- Zeitliche Verteilung
- Zeitliche Zyklen
- Aktivitätsmatrizen
- Zeitreihenanalyse und -prognose
- Anwendungen der Zeitanalyse in der strategischen und taktischen Analyse
- Entwicklung von Diagrammen

## **Kompetenzgruppe 13 – Informationsanalyse und visuelle Informationsdarstellung**

Verständnis der grundlegenden Konzepte der kriminellen Informationsanalyse, einschließlich der Begriffe, Symbole und Methoden, die zur Darstellung von Ermittlungs- und Informationsanalytischen Produkten verwendet werden.

- Geschichte der kriminellen Informationsanalyse
- Definition, Formen, Merkmale und Arten der kriminellen Informationsanalyse
- Der Informationszyklus
- Verschiedene Darstellungsmethoden in der kriminellen Informationsanalyse
- Berichterstattung in der kriminellen Informationsanalyse

## **Kompetenzgruppe 14 – Geoinformationssysteme (GIS) und Kriminalitätskartierung**

Verständnis der Anwendung geografischer Informationssysteme (GIS) um Karten zu erstellen und Kriminalitätsdaten anzuzeigen. Verständnis besonderer Herausforderungen bei der Verbrechenskartierung wie Geokodierung und Datenqualität sowie die Wichtigkeit des Publikums beim Erstellen von Karten.

- Grundlagenwissen über die Kartierung, Kartographie, und von Koordinatensystemen
- Geokodierung
- Feature types
- Thematische Kartografie
  - Einzelsymbol-Karten
  - Puffer
  - Abgestufte Karten
- GIS-Datenklassifizierungsmethoden
- Publikumsgerechte Kartierung
- Satellitenbilder, Orthofotos, Pictometry
- Kartierungs-Software

## **Kompetenzgruppe 15 – Raumanalyse und -Prognose**

Verständnis der Anwendung räumlicher Analysewerkzeuge um die Art von Kriminalitätsproblemen zu bestimmen, insbesondere Anwendung von Brennpunkt- (Hot-Spot) Analysen, Analyse räumlicher Entwicklungstrends, Berechnung räumlicher Verteilungen, und das Erstellen sachdienlicher Prognosen.

- Punktkarten

- Abgestufte Symbole
- Hot streets
- Fuzzy mode Analyse
- Choroplethenkarten
- Standardabweichungsanalyse
- Gitterzellen/Kernel Density Analyse
- Nearest neighbor index
- CrimeStat III
- Risk terrain modeling
- Journey to crime

## **Kompetenzgruppe 16 – Effektives analytisches Schreiben**

Verständnis analytischer Schreibtechniken und deren Verwendung, um Produkte zur Kriminalitätsanalyse wie Fahndungshinweise und Berichte zu erstellen, die unbefangen, leicht verständlich und aktuell sind und für die Verbreitung an verschiedene Zielgruppen geeignet sind.

- Schreibstile
- Analytisches Schreiben
- Verständnis des Publikums
- Ermittlung aktueller und relevanter Informationen
- Methoden der Problemlösung
- Irrtümer und Fehlschlüsse
- Zusammenfassungen und Gliederungen analytischer Produkte
- Objektivität, Unbefangenheit, und Sachlichkeit

## **Kompetenzgruppe 17 – Analytische Produkte**

Die Fähigkeit effektive, zielgerichtete und informative Produkte zu entwickeln. Wissen, wie man quantitative und qualitative Daten effektiv kommuniziert, um analytische Tatbestände zu unterstützen.

- Taktische Produkte
- Strategische Produkte
- Verwaltungsunterstützende Produkte
- Operative Produkte
- Fahndungsplakate
- Karten
- Diagramme
- Handhabung und Klassifizierung von Verschlussachen
- Verbreitung analytischer Berichte und Sammlung der Rückmeldungen vom Publikum
- Verständnis des Publikums
- Design und Layout analytischer Produkte

## **Kompetenzgruppe 18 – Angewandte Kriminalitätsreihenanalyse**

Wissen, wie Informationen über Kriminalitätsmuster anhand von Schlüsselmerkmalen wie Modus Operandi (MO), Lokalität, Beschreibung von Verdächtigen und Opfer- oder Zielauswahl identifiziert, analysiert und verbreitet werden können. Verstehen, wie man sowohl induktive als auch deduktive Denkmethode verwendet, um verschiedene Verbrechen miteinander zu verbinden.

- Definition und Ziele der Kriminalitätsreihenanalyse
- Kritisches Denken
- Verschiedene Arten und Weisen des Denkens
- Logische Irrtümer und Fehlschlüsse
- Täter-Merkmale und Verhalten in Kriminalitätsreihen
- Verknüpfungsanalyse
- IZE-Methode
- Kriminelles Verhalten, Raum und Zeit
- Vorhersage des nächsten Ereignisses
- Entwicklung von Fahndungshinweisen für Kriminalitätsreihen

## **Kompetenzgruppe 19 –Organisierte Kriminalität**

Verständnis der Grundstruktur und der Motivationen organisierter krimineller Gruppen. Erkennung der Unterschiede zwischen organisierter Kriminalität auf Straßenebene und hoch entwickelten Schieberei- und Schlepperei-involvierten Gruppen und deren Beziehungen.

- Grenzüberschreitende Kriminalität
- Terrorismus
- Bandenkriminalität
- Straßenkriminalität
- Organisierte Einzelhandelskriminalität
- Kriminelle Netzwerke
- Rauschgiftkriminalität und Betäubungsmittel-Handel
- Menschenhandel und Schlepperwesen
- Betrug und Identitätsdiebstahl
- Rockerkriminalität
- Cyberkriminalität